

Das Familienduo auf den Stufen der Deutschen Staatsoper Berlin, an der Erna - Mutter von Irmelin (r.) und Oma von Vella (l.) - Sängerin war.



IRMELIN & VELIA KRAUSE

Wie die Mutter, so die Tochter!

Zu unserem DVD-Highlight „**Familie Rechlin**“ trafen wir Irmelin Krause, die in der DDR-Produktion mitwirkte, und ihre Tochter Vella. Ein Gespräch über erstaunliche Parallelen und die Vorliebe für Auftritte in Altersheimen

zung ihrer Mutter Erna, †1991, die an der Deutschen Staatsoper Berlin sang. Heute arbeiten beide, Irmelin und Vella, vornehmlich als Synchron- und Werbesprecherinnen. Und sie sind mit einzelnen, aber auch gemeinsamen Programmen unterwegs. Lustig: Vella Krause steht regelmäßig an der Seite von Urte Blankenstein, 80, („Frau Puppendorf Pille“) auf der Bühne, mit der Mama Irmelin früher jahrelang in Frankfurt/Oder Theater spielte!

Auftritte in Altersheimen liegen den Frauen besonders am Herzen. „Es ist aber schon auch hart, das viele Leid dort zu sehen, zumal ich älter als mancher Bewohner bin“, sagt Irmelin Krause. „Aber die Menschen freuen sich immer so sehr, wenn wir für sie spielen und singen - das ist einfach



Liebevoll archiviert Irmelin Erinnerungen an ihren Beruf - wie diesen Zeitungsbericht über den „Familie Rechlin“-Dreh

das schönste Gefühl! Ich bin jeden Tag dankbar, das alles noch machen zu können.“

Tochter Vella folgte ihrer Mutter übrigens auch in Sachen eigene Familie: Sie hat ein Kind, das sie ebenfalls allein und mit Mamas Hilfe großzog. Und ganz der Krause-Tradition entsprechend,

beweist Richard, 29, (lebt wie Mutter und Oma in Berlin-Hohenschönhausen) künstlerisches Talent: als Komponist!

Björn Wolfram

Sie sind ein Herz und eine Seele: die Ost-Berliner Entertainerinnen Irmelin, 86, und Vella Krause, 59. Vella trat einst in die Fußstapfen ihrer Mutter, wurde ebenfalls Sängerin, Schauspielerin und Sprecherin. Nachdem Irmelin 1998 einen Herzinfarkt erlitten hatte und sich schonen musste, sprang die Tochter ein und spielte Muttis Bühnenprogramm. „Ich hab das innerhalb von zwei Tagen verinnerlicht - und kam gut an beim Publikum!“, erklärt Vella im Superflu-Doppelinterview.

Zu jenem Zeitpunkt war Mama Irmelin Krause längst eine gestandene Künstlerin, hatte Engagements an ver-

schiedenen DDR-Theatern gehabt und in TV-Produktionen wie „Ferienheim Bergkristall“ mitgewirkt. Auch in unserem aktuellen DVD-Highlight „Familie Rechlin“ ist sie mit von der Partie, spielt eine Straßenbahnfahrerin. Gern erinnert sie sich etwa an ihre Kollegin, Hauptdarstellerin Marianne Wünsch, †59: „Ein wunderbarer Mensch!“ So klein Krauses Rolle war, so groß war die Vorbereitung: „Ich hab extra gelernt, wie man eine Straßenbahn bedient; damals gab's ja noch diese Kurbein.“

Irmelins Tochter Vella entsprang der Kurzzeit-Liebe zu einem Kollegen am Theater in Anklam. Das Kind zog sie allein groß - mit Unterstüt-

„Vella hat ihr Leben toll gemeistert!“

Irmelin

„Weil ich das beste Vorbild hatte: dich!“

Vella



O: Irmelin Krause (r.) mit Marianne Wünsch in „Familie Rechlin“ (1982).

R: Drei Generationen Krause-Frauen im Urlaub (v.l.: Erna, Vella, Irmelin)



FOTOS: EMMILIE/OLIVER HANSEN